



ENTWICKLUNG EINES KOHÄRENTEN SYSTEMS ZUR UNTERSTÜTZUNG DER QUALITÄTSENTWICKLUNG AM BEISPIEL HAMBURGS

30. EMSE-Tagung
Markus Lücken und Franziska Thonke

09.12.2021



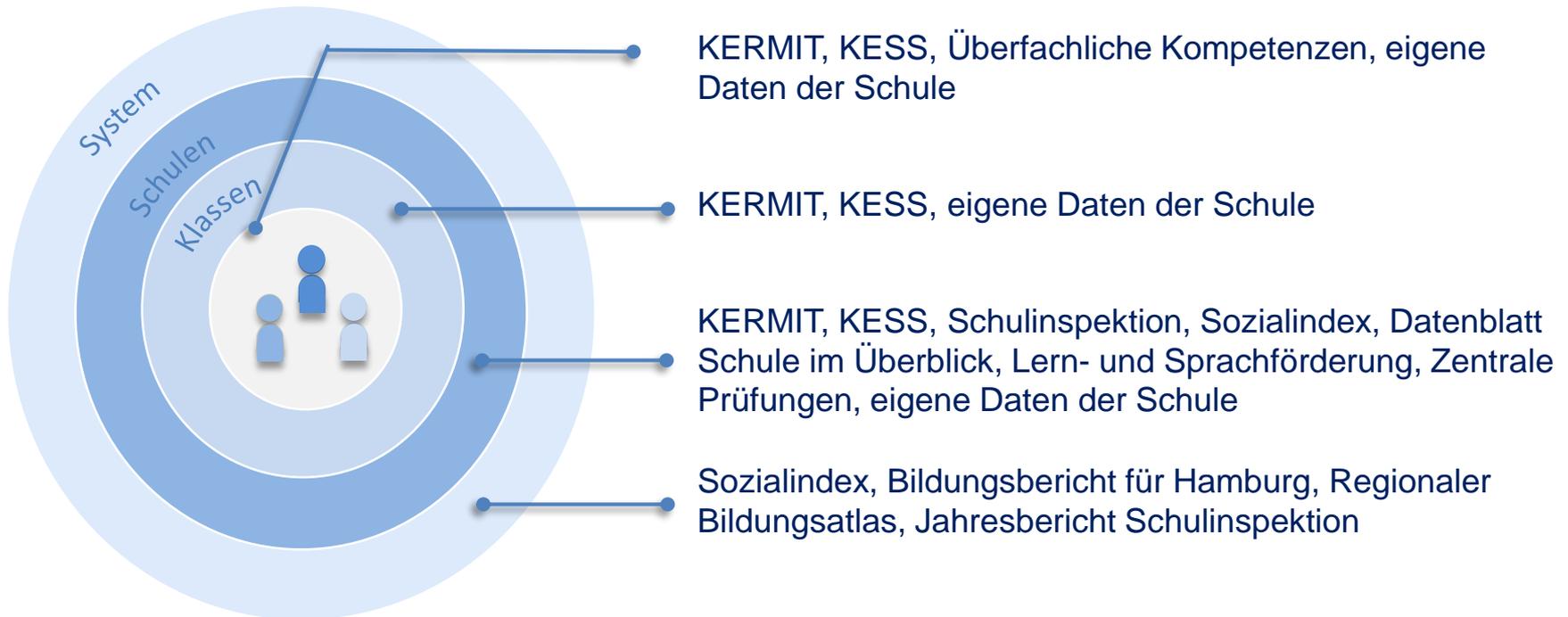
ifbq

institut für bildungsmonitoring
und qualitätsentwicklung

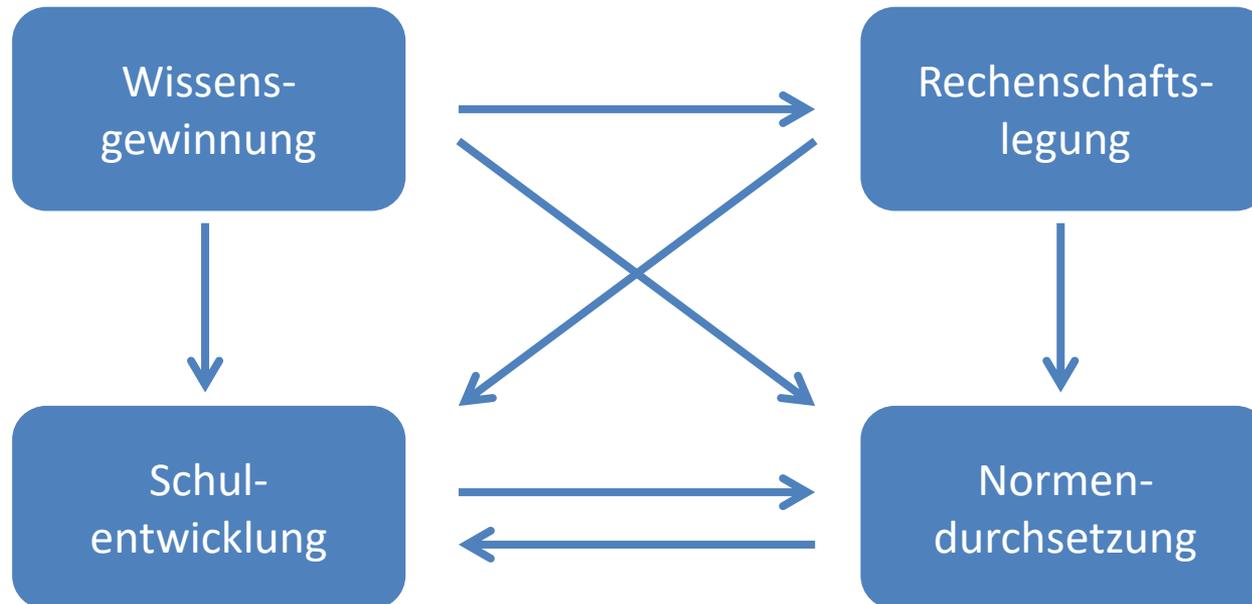

Hamburg

1. Allgemeine Informationen
2. Kompetenzfeststellungsverfahren (KERMIT) in Hamburg
 - 4 Ebenen
 - Verzahnung und Unterstützungssystem
3. Kleingruppenphase
4. Plenum

Hamburger Daten auf verschiedenen Ebenen



Instrumenteller Funktionenmix



Herausforderungen

- Welche Daten sind verfügbar?
- Welchen Ausschnitt zeigen die Daten?
- Komplexitätsreduktion durch Daten
- Informationsüberschuss in Daten

- Veränderungsnotwendigkeiten erkennen vs. eigene Routinen aufrecht erhalten

- Schlussfolgerungen hinsichtlich Professionalisierung/OE ziehen vs. niemanden bloßstellen

KERMIT

KERMIT 9

Ermittlung der Leistungsentwicklung bis zum Ende der Regelschulzeit

10

9

KERMIT 7

Ermittlung der Leistungsentwicklung in den ersten beiden Jahren der Sekundarstufe

8

7

KERMIT 5

Ermittlung der Lernausgangslagen und der Leistungszusammensetzung in den neuen Klassen

6

5

4

KERMIT 2

Frühzeitige Hinweise auf Förderbedarf

3

2

1

KERMIT 8 (VERA)

Zwischenbilanz der Kompetenzen mit Blick auf die Bildungsstandards am Ende der Klasse 9

KERMIT 3 (VERA)

Zwischenbilanz der Kompetenzen mit Blick auf die Bildungsstandards am Ende der Klasse 4

Erfassung des
Lernstandes und der
Leistungsentwicklung im
fairen Vergleich

hohe Verbindlichkeit

KERMIT 9

Ermittlung der Leistungsentwicklung bis zum Ende der Regelschulzeit

KERMIT 7

Ermittlung der Leistungsentwicklung in den ersten beiden Jahren der Sekundarstufe

KERMIT 5

Ermittlung der Lernausgangslagen und der Leistungszusammensetzung in den neuen Klassen

KERMIT 2

Frühzeitige Hinweise auf Förderbedarf

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

KERMIT 8 (VERA)

Zwischenbilanz der Kompetenzen mit Blick auf die Bildungsstandards am Ende der Klasse 9

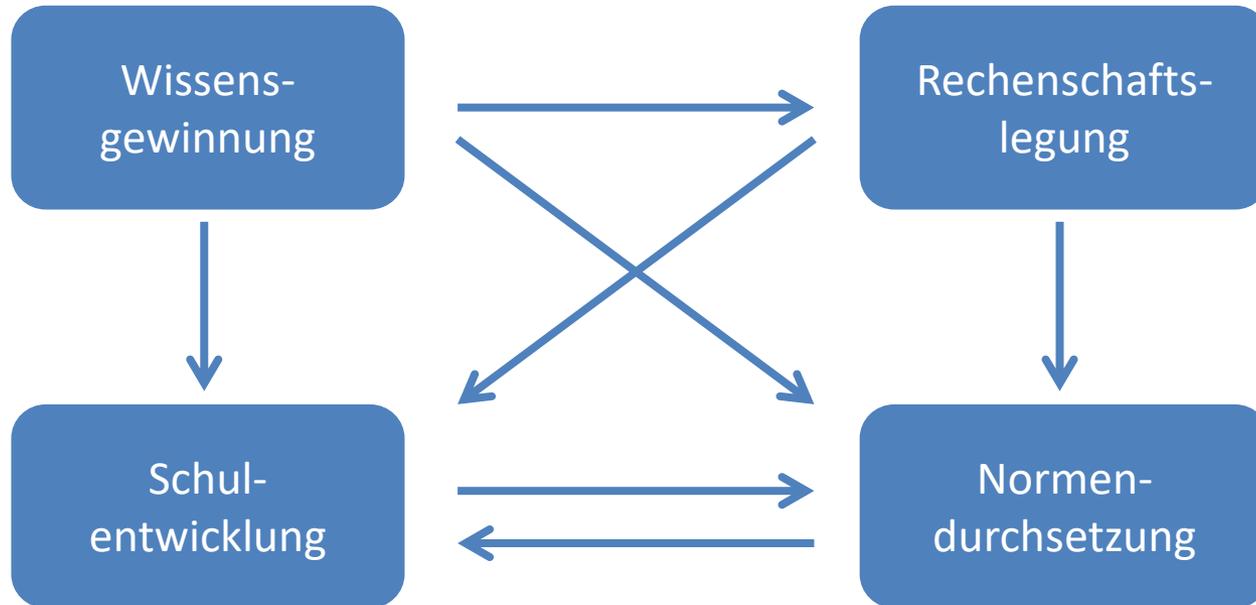
KERMIT 3 (VERA)

Zwischenbilanz der Kompetenzen mit Blick auf die Bildungsstandards am Ende der Klasse 4

- Zentraler Druck
- Lieferung und Abholung der Materialien
- Spezielle Hefte für Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Externe Testleitungen bei KERMIT 5, 7 und 9
- Externe Dateneingabe
- Online-Portal
- Gedruckte Fassung der didaktischen Materialien für jede Klasse plus Fachschaft
- Fortbildungen

Herausforderungen

Instrumenteller Funktionenmix



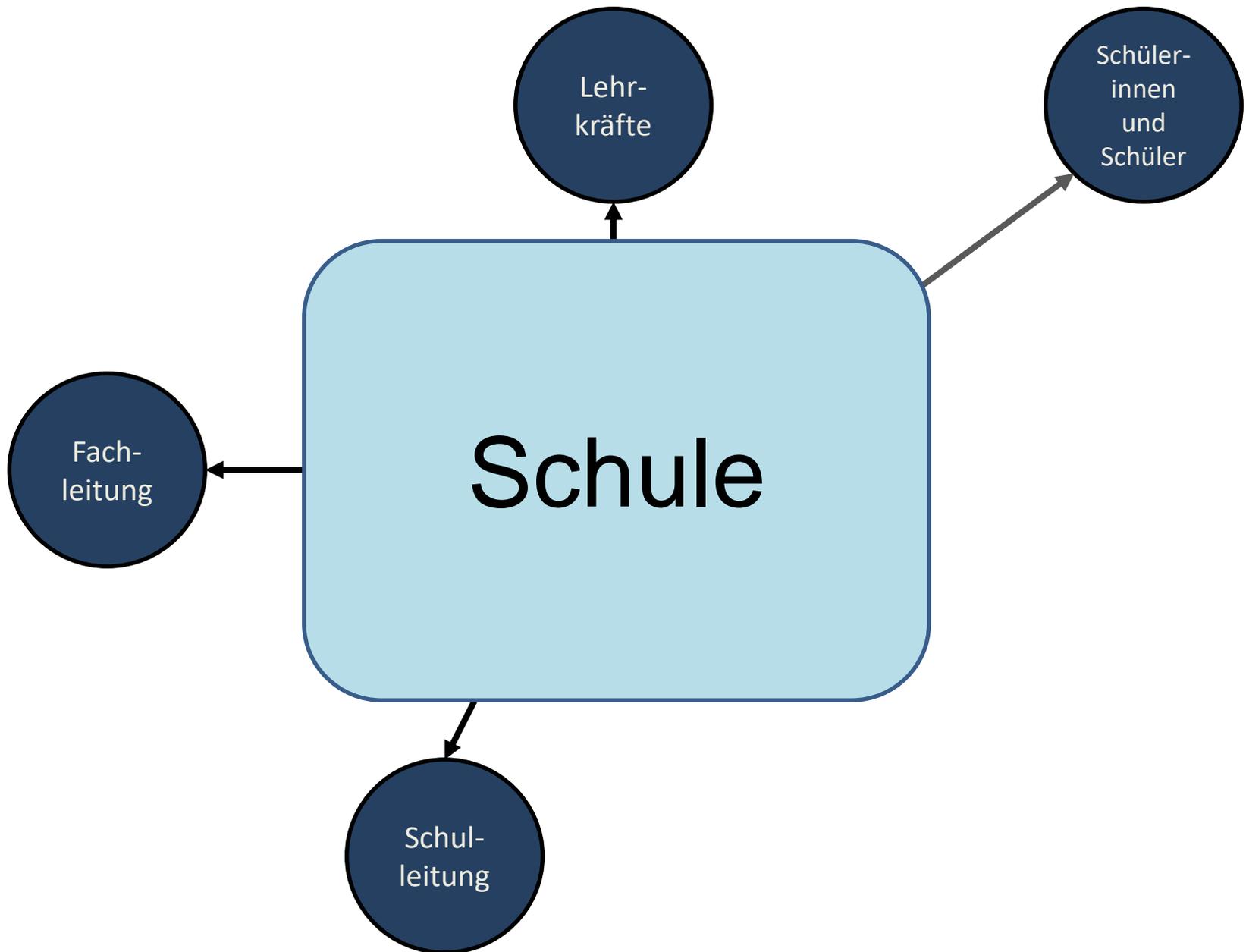
Herausforderungen

- Welche Daten sind verfügbar?
- Welchen Ausschnitt zeigen die Daten?
- Komplexitätsreduktion durch Daten
- Informationsüberschuss in Daten

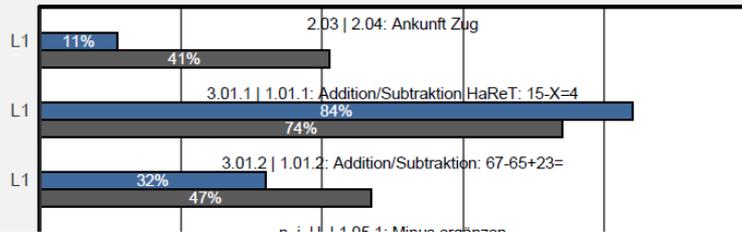
- Veränderungsnotwendigkeiten erkennen vs. eigene Routinen aufrecht erhalten

- Schlussfolgerungen hinsichtlich Professionalisierung/OE ziehen vs. niemanden bloßstellen

KERMIT



Vergleichsschulen - Prozent richtig gelöst



Lehrkräfte



Kompetenzen ermitteln

Kompetenzen ermitteln

Muster-Gymnasium
 Klasse: 8d
 Schülercode: DLZ0601

Du hast im Februar/März 2018 am KERMIT-Test für die Schülerinnen und Schüler der achten Klassen teilgenommen. Hier ist dein Ergebnis:

Im Bereich Englisch-Hörverstehen hast du 739 Punkte erreicht.

GER-Niveau C1: Du kannst längere Redebeiträge über nicht vertraute abstrakte und komplexe Themen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind und die Redner einen dir unbekanntem Akzent sprechen. Du verstehst ein breites Spektrum englischer Redewendungen und umgangssprachlicher Ausdrucksformen und kannst die Unterschiede zwischen diesen Formen auch beurteilen. **Werte von 741 Punkten und mehr**

GER-Niveau B2: Du kannst die meisten Nachrichtensendungen, Reportagen und Spielfilme verstehen, sofern Standardsprache gesprochen wird und wenn es sich um Themen handelt, die dir aus deinem Lebensumfeld bekannt sind. **Werte von 675 bis 740 Punkten (B2.2)**

GER-Niveau B1: Du kannst komplizierte Texte über alltags- und berufsbezogene Informationen verstehen und die Hauptaussage und einzelne Informationen erkennen, wenn deutlich und mit einem dir vertrauten Akzent gesprochen wird. **Werte von 600 bis 699 Punkten (B1.1)**

GER-Niveau A2: Du kannst einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen, wenn es um Dinge geht, die für Dich wichtig sind (z. B. einfache Informationen zur Person, Familie, Schule, nähere Umgebung) und deutlich und langsam gesprochen wird. **Werte von 400 bis 599 Punkten (A2.2)**

GER-Niveau A1: Du kannst Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf dich selbst, deine Familie oder auf Alltagssituationen um dich herum beziehen und dabei langsam und deutlich gesprochen wird und es Pausen gibt, damit du den Sinn erfassen kannst. **Werte unter 399 Punkten**

Im Bereich Englisch-Leseverstehen hast du 655 Punkte erreicht.

GER-Niveau C1: Du kannst lange, komplexe Sachtexte und literarische Texte verstehen. Du verstehst auch anspruchsvolle Fachartikel, wenn du die Möglichkeit hast, schwierige Textstellen mehrfach zu lesen. **Werte von 700 Punkten und mehr**

GER-Niveau B2: Du kannst englische Texte selbstständig und zielgerichtet lesen. Du verfügst über einen großen Lesewortschatz, hast aber an einigen Stellen noch Schwierigkeiten mit selten gebrauchten Begriffen. **Werte von 600 bis 699 Punkten**

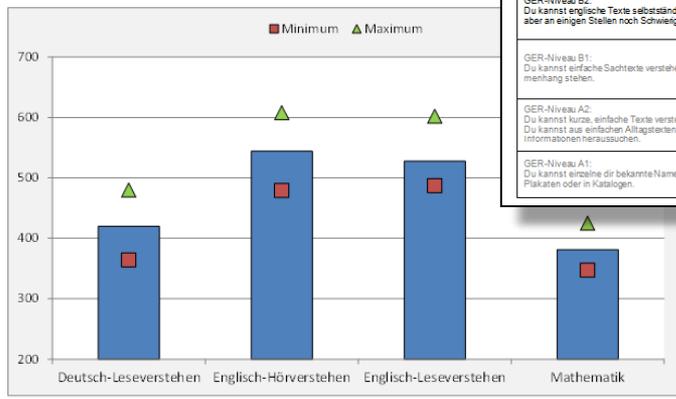
GER-Niveau B1: Du kannst einfache Sachtexte verstehen, die mit deinen eigenen Interessen und dir bekannten Themen in Zusammenhang stehen. **Werte von 500 bis 599 Punkten**

GER-Niveau A2: Du kannst kurze, einfache Texte verstehen, in denen einfache und allgemein bekannte englische Wörter vorkommen. Du kannst aus einfachen Alltagstexten (z. B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) die wichtigsten Informationen heraussuchen. **Werte von 400 bis 499 Punkten**

GER-Niveau A1: Du kannst einzelne dir bekannte Namen, Wörter und ganz einfache Sätze lesen und verstehen, z. B. auf Schildern, Plakaten oder in Katalogen. **Werte unter 399 Punkten**

Zentrale Ergebnisse auf einen Blick

Mittlere Leistungsstände der Klassen an Ihrer Schule bei KERMIT 8



	Deutsch-Leseverstehen	Deutsch- "Sprache und Sprachgebrauch untersuchen" in Prozent	Englisch- Hörverstehen	Englisch- Leseverstehen	Mathematik
Mittelwert	420	49	544	528	381
Minimum	364	41	479	487	347
Maximum	480	61	608	602	425
Ø VGS	408	47	505	499	392
Ø STS	402	46	495	492	386
Ø GV	554	60	692	636	542

*Mittelwert aller Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule
 *Minimum: Klasse Ihrer Schule mit dem geringsten Punktwert
 *Maximum: Klasse Ihrer Schule mit dem höchsten Punktwert
 *VGS: Vergleichsschulen

Deutsch-Leseverstehen: Mittlere Leistungswerte der Parallelklassen

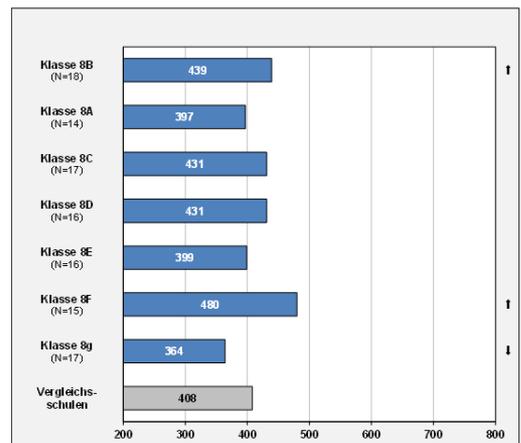
Abbildung 2 zeigt die mittleren Leistungswerte der Parallelklassen. Mittelwertunterschiede ab 30 Punkten gelten als bedeutsam.

Schwarze Pfeile zeigen an, ob der mittlere Leistungswert einer Klasse bedeutsam über (↑) oder bedeutsam unter (↓) dem Mittelwert der Vergleichsschulen liegt.

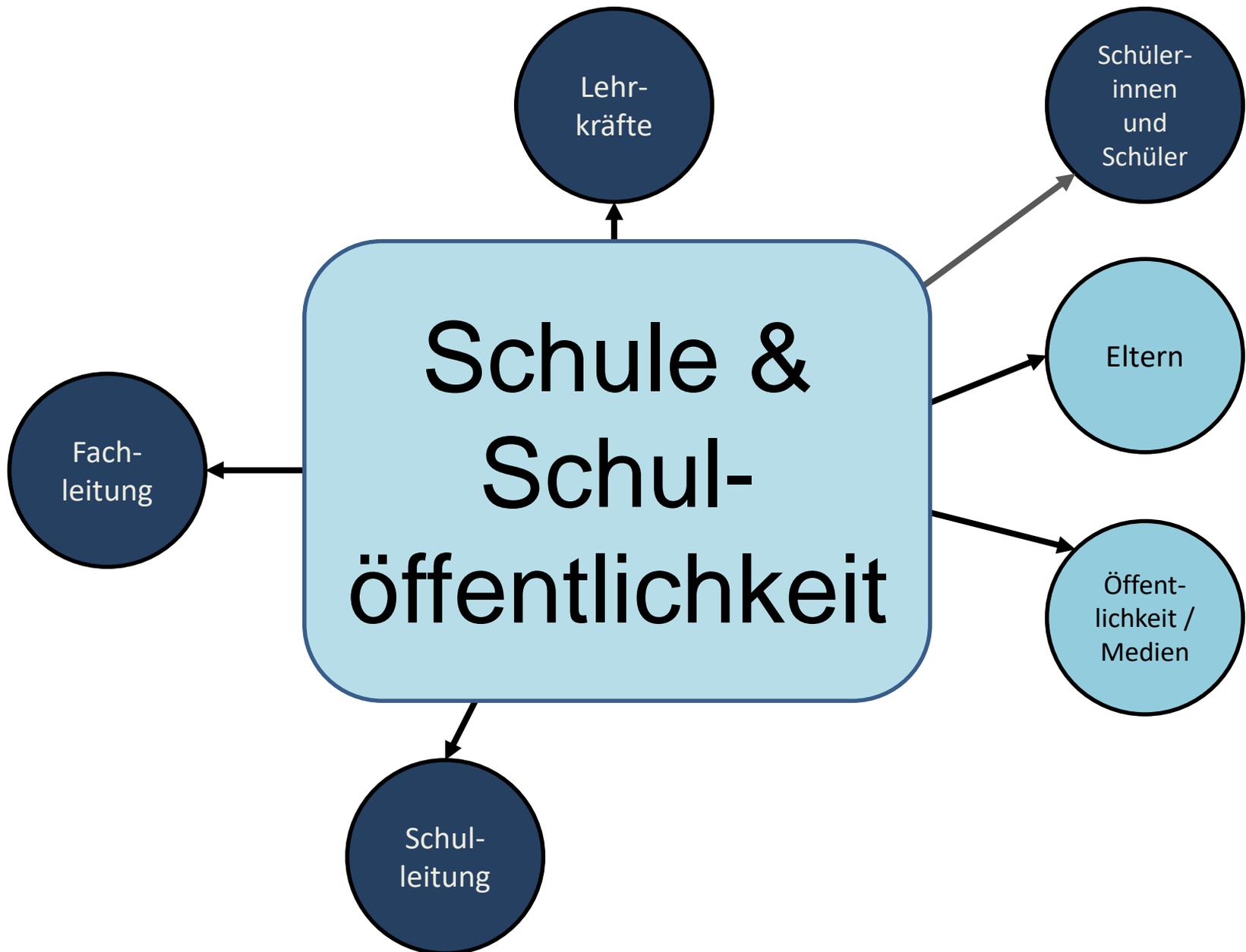
Vom Mittelwert der Vergleichsschulen unterscheiden sich die Ergebnisse

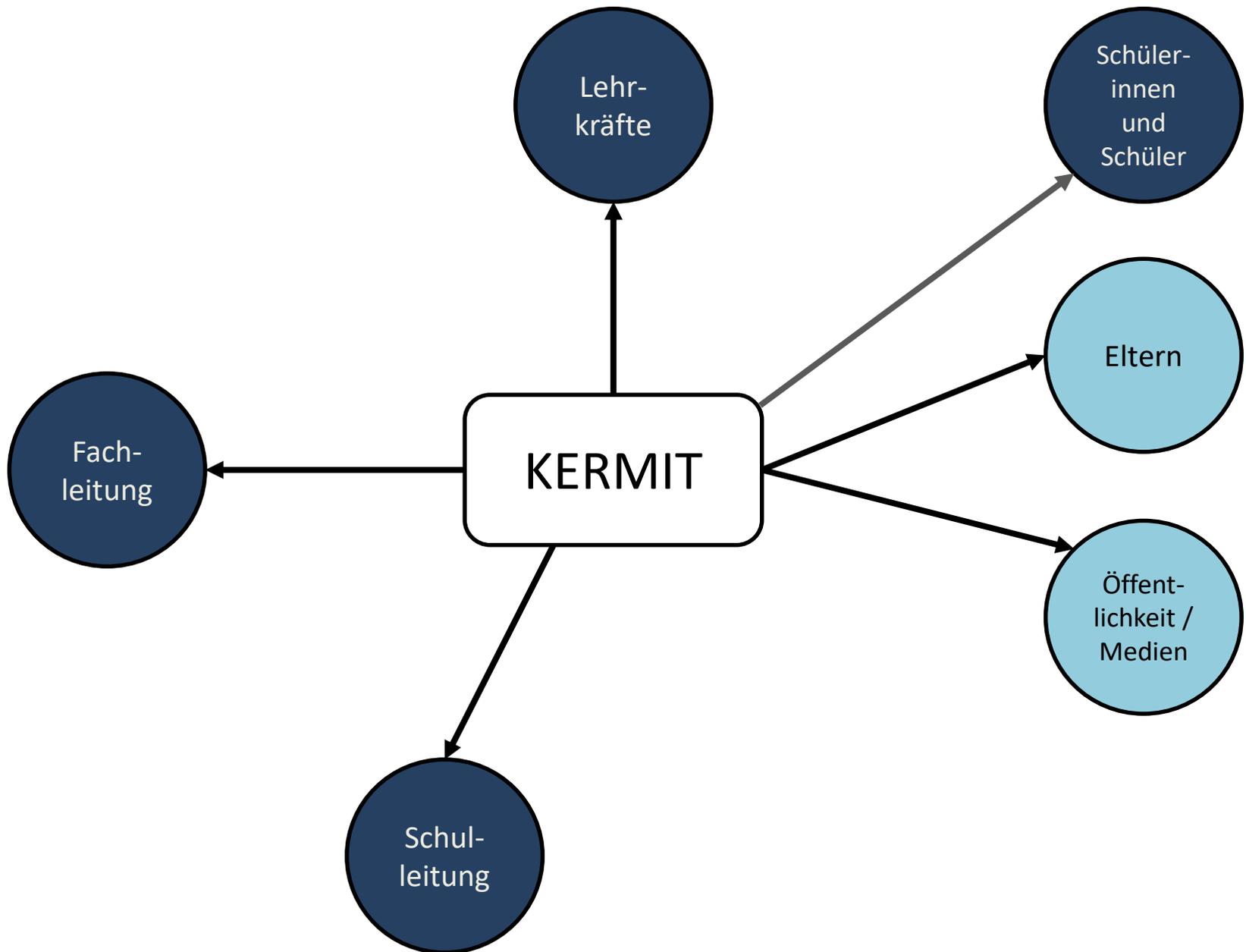
- der Klassen 8B, 8F und 8g **bedeutsam**.
- der Klassen 8A, 8C, 8D und 8E **nicht bedeutsam**.

Abbildung 2: Deutsch-Leseverstehen – Mittlere Leistungswerte der Parallelklassen

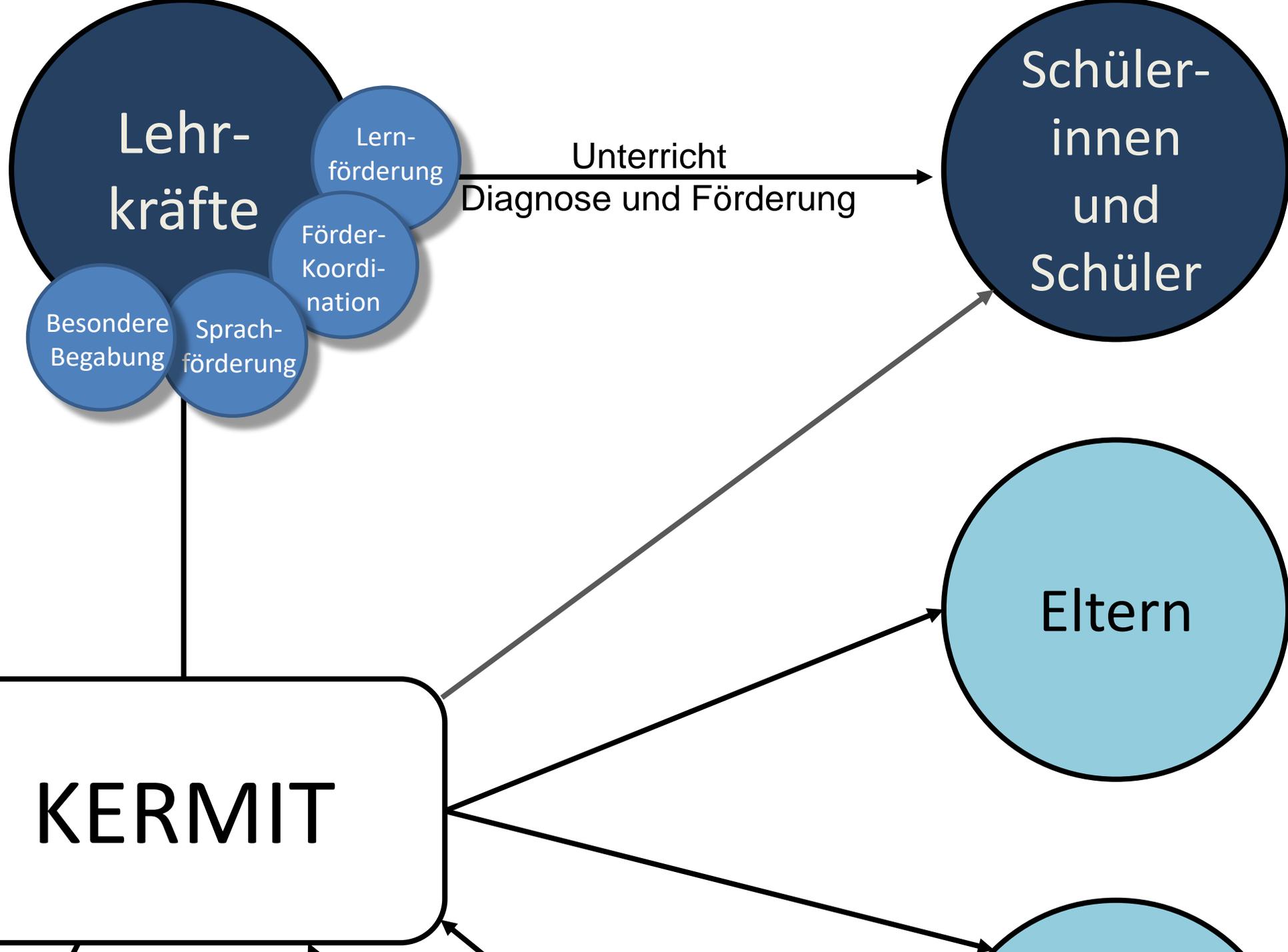


Schulleitung









Ebene des individuellen Lernens

Lehrkräfte
Lern-
Schülerinnen
Besonder Begabung
KERMIT

The diagram features a central light blue rounded rectangle containing the text 'Ebene des individuellen Lernens'. Surrounding this central box are several other elements: a dark blue circle with 'Lehrkräfte', a smaller dark blue circle with 'Lern-', a dark blue circle with 'Schülerinnen', a dark blue circle with 'Besonder Begabung', and a white box with 'KERMIT'. There are also several light blue circles, some containing partial text like 'er' and 'rn'. Lines connect the central box to the 'KERMIT' box and other circles, indicating relationships between these concepts.

Lehr-
kräfte

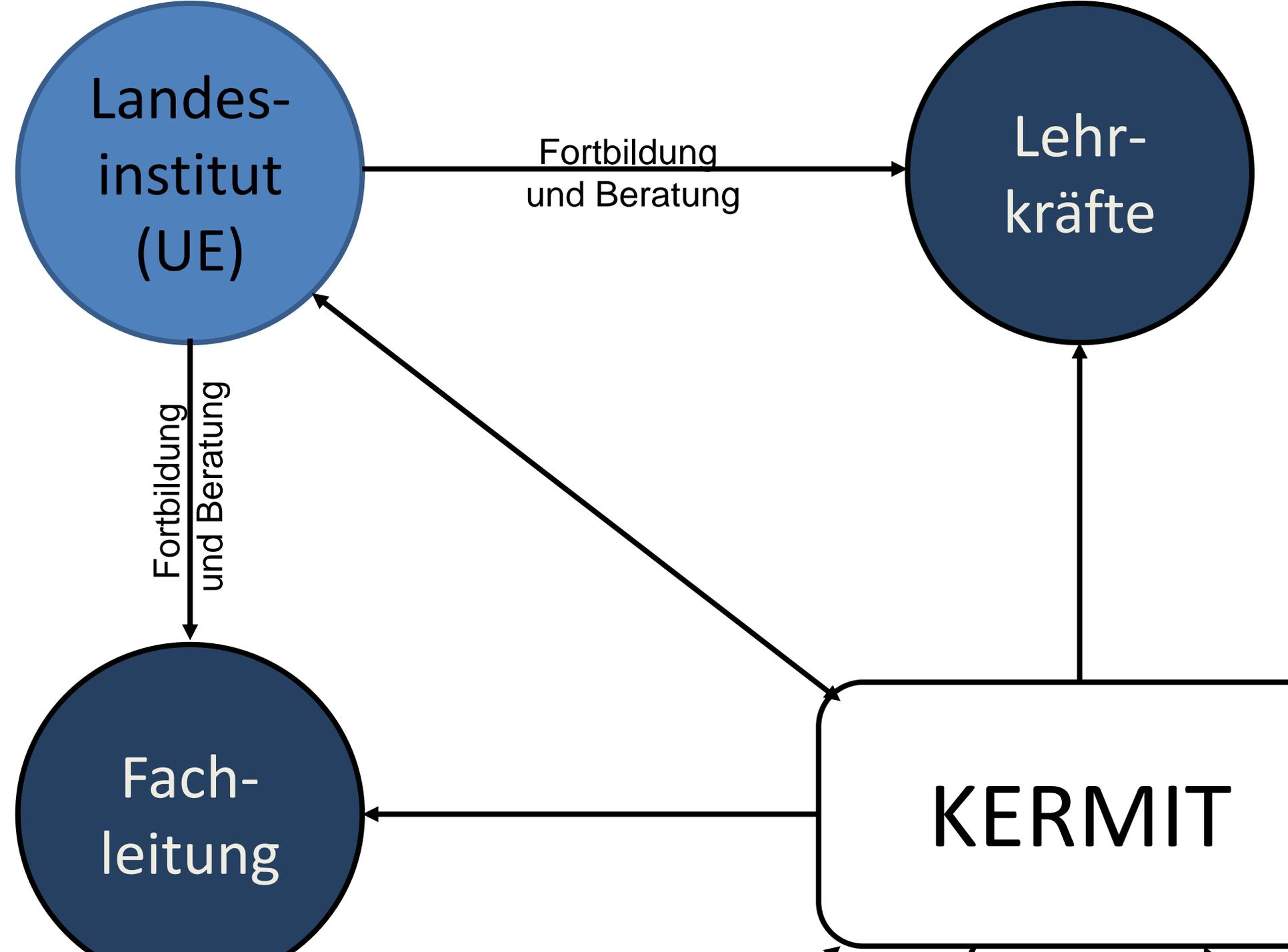
Lern-

Schüler-
innen

Besonder
Begabung

- KERMIT
 - Individualrückmeldungen
 - Lernentwicklungsgespräche
 - **Adaptive onlinebasierte Kurztests in Kooperation mit *Mathe sicher können***
- Sprachförderung, Lernförderung
- Weitere individualdiagnostische Instrumente
 - SCHNABEL
 - HARET
 - schulenfoerdern.de

KERMIT



Landes-
insti
(

Fortbildung

Lehr-
e

Ebene der Unterrichts- entwicklung

Fach-
leitung

KERMIT

Landes-
institut

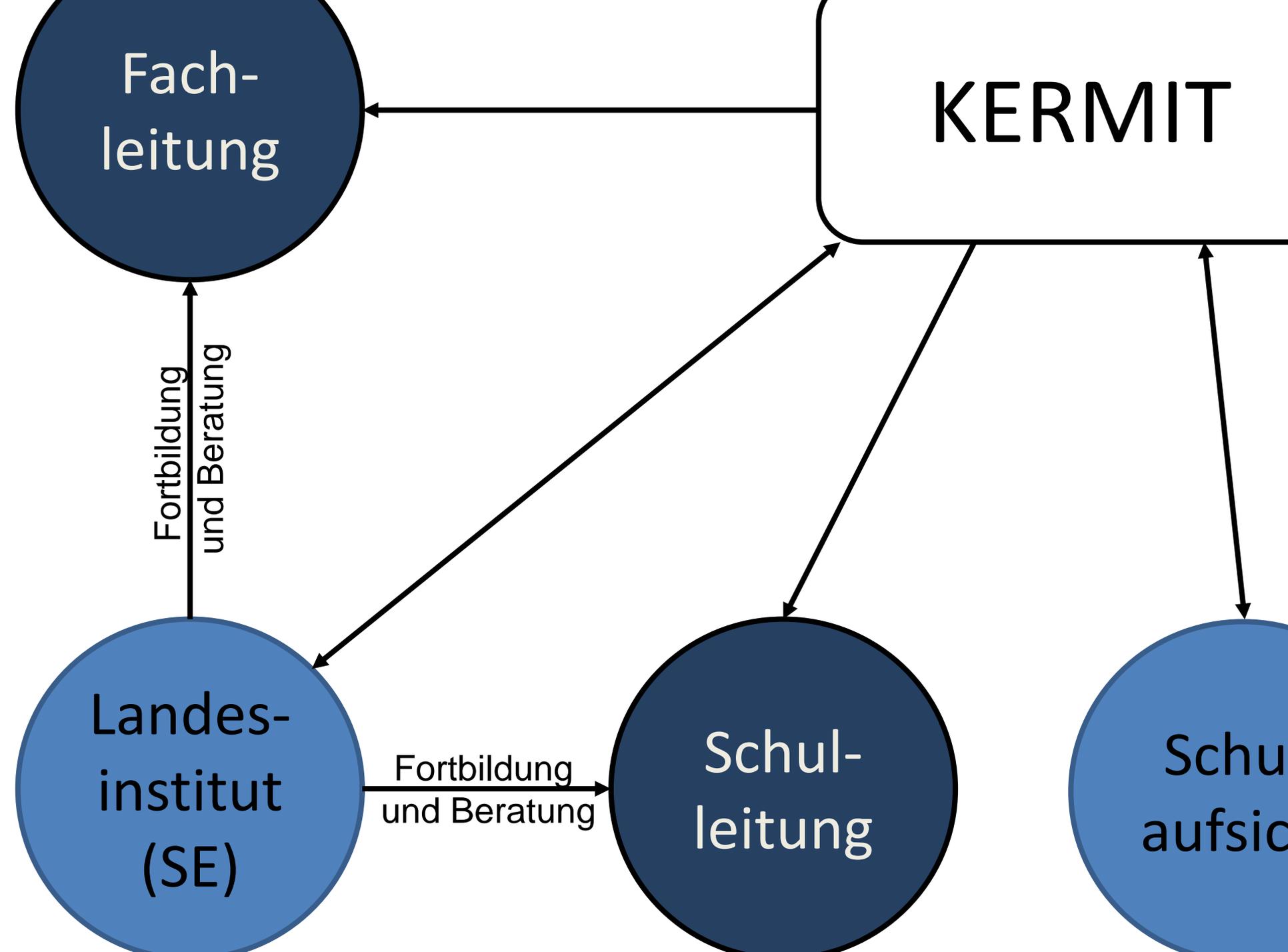
Fortbildung

Lehr-
e

- Klassenbezogene Rückmeldungen mit fachdidaktisch relevanten Informationen
- Handreichungen
- Didaktisches Material
- Schulinterne Lehrerfortbildungen
- Fachliche Fortbildungen am Landesinstitut „KERMIT, und dann ...“
- **SEP (Selbstevaluationsportal)**

Fach-
leitung

KERMIT



KERMIT

Ebene der
Schul-
entwicklung

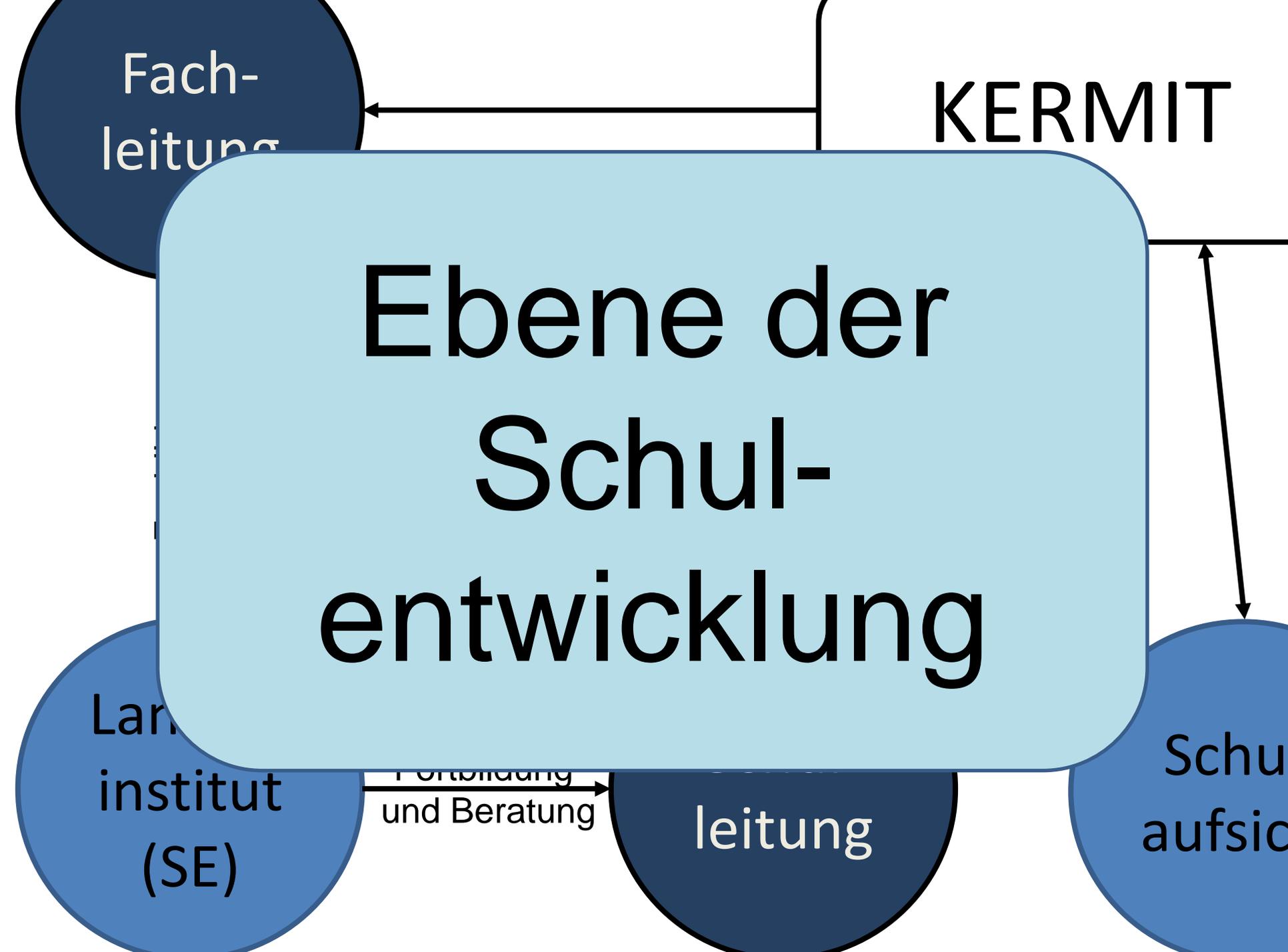
Fach-
leitung

Lern-
institut
(SE)

Fortbildung
und Beratung

leitung

Schul-
aufsicht



KERMIT

Fach-
leitung

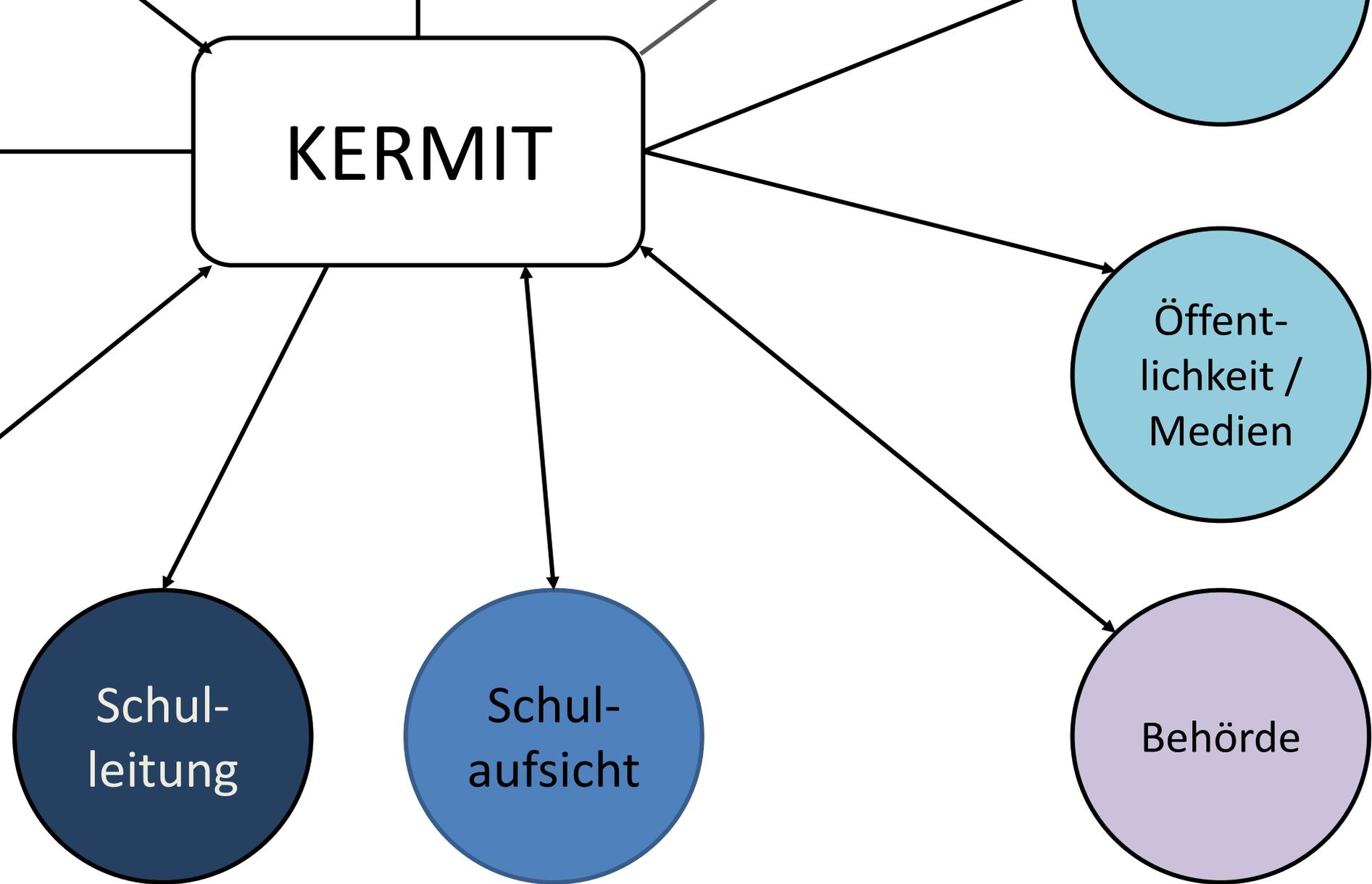
- „KERMIT-Beauftragte“
Fortbildungsmodul datengestützte
Schulentwicklung für neue Schulleitungen
und für Evaluationsbeauftragte
- Schulinterne Fortbildungen und Beratungen
- Handreichungen
- **Datenkonferenzen: Zusammenschau
unterschiedlicher Datenquellen im Dialog**
- Schulinspektion
- Interne Evaluation

Lern-
institut
(SE)

Fortbildung
und Beratung

leitung

Schu-
aufsicht



KERMIT

Schul-
leitung

Schul-
aufsicht

Behörde

Öffent-
lichkeit /
Medien

System- ebene

Sch
leitu

nt-
it /
en

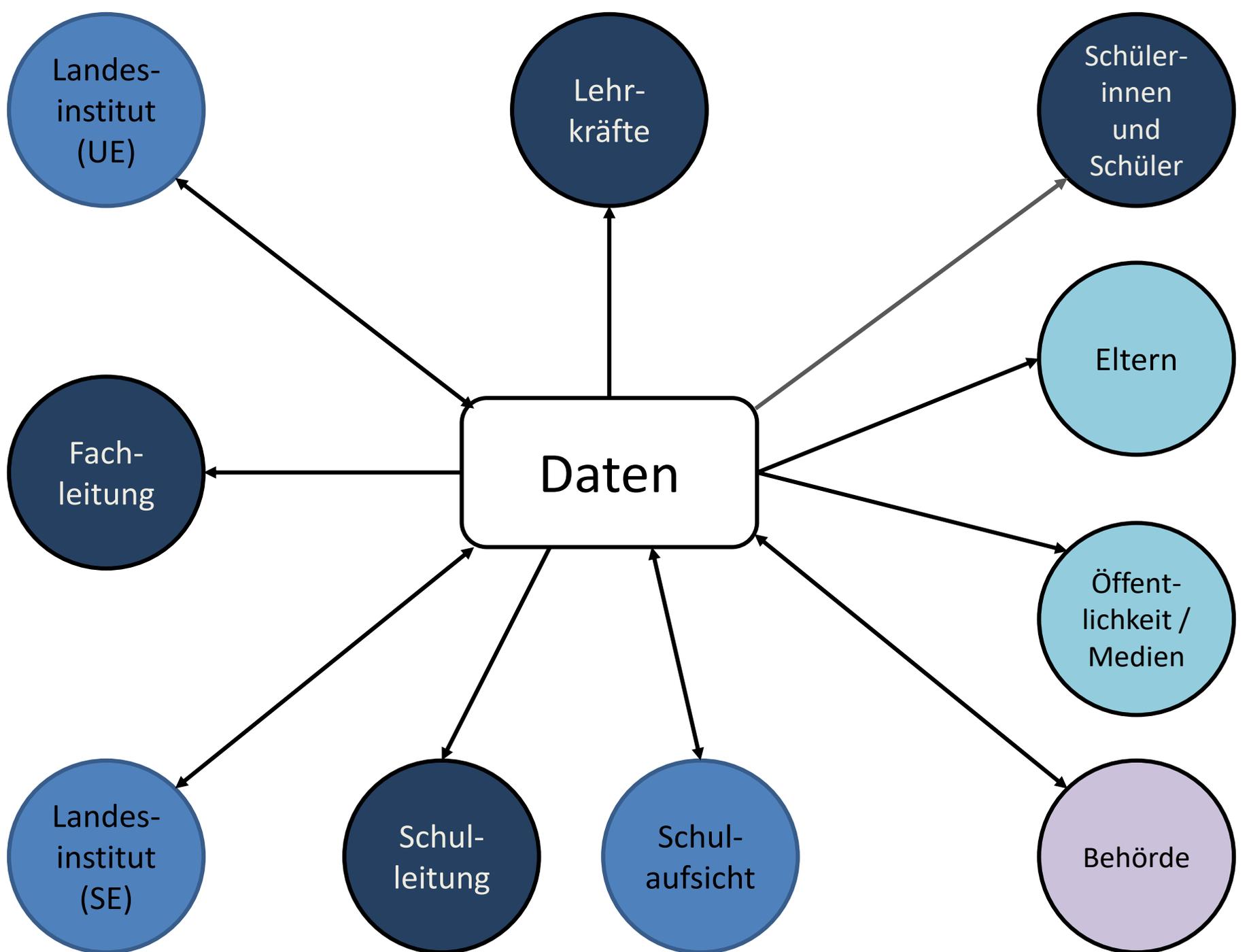
de

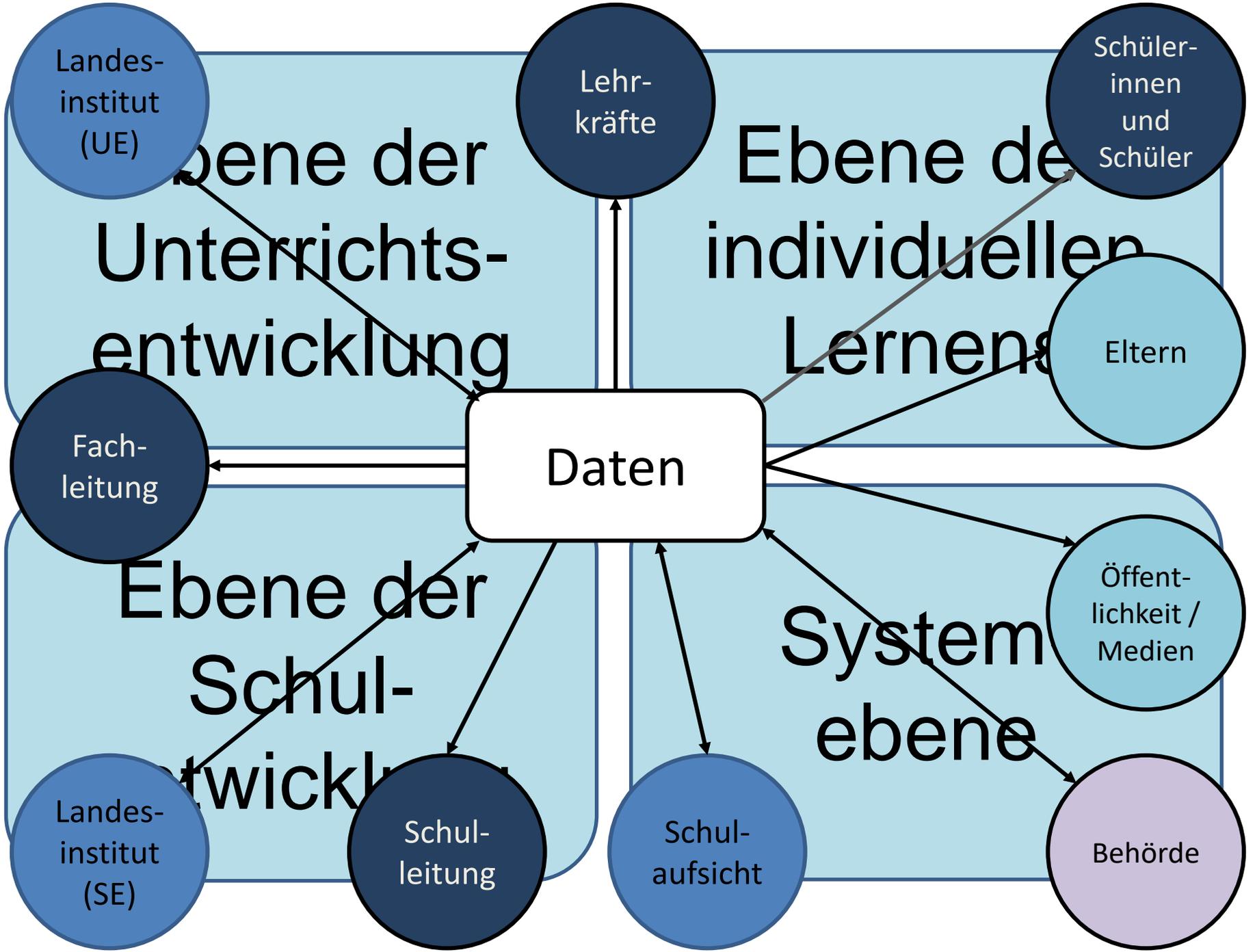
-
- Verschiedene Monitoringverfahren
 - Vorstellung Viereinhalbjährige
 - Sprachförderung; Lernförderung
 - Abschlussprüfungen
 - Anlassbezogene vertiefende Analysen zur Entwicklung der Leistungen der Hamburger Schülerschaft
 - Analysen zu Schulversuchen, Projekten etc. (z.B. BiSS)
 - **Themenbezogene Zusammenschau unterschiedlicher Datenquellen für die Behördenleitung**

Schuleitung

nt-it/en

de





Ebene der
Unterrichts-
entwicklung

Ebene des
individuellen
Lernens

Ebene der
Schul-
entwicklung

System-
ebene

Arbeitsauftrag für die Kleingruppen

1. Ordnen Sie sich einer Gruppe zu den vier Ebenen zu. Zu jeder Ebene gibt es zwei Alternativgruppen.
2. Überlegen Sie in Ihrer Kleingruppe, welche Gelingensbedingungen, welche Stolpersteine und welche Beispiele Sie für die gewählte Ebene kennen.
3. Ihre Ergebnisse können Sie in den Taskcards dokumentieren.
4. Zeit für die Kleingruppenarbeit **30 Minuten**
5. Im Plenum soll dann die Essenz der Diskussion aus jeder Gruppe von einer Person kurz präsentiert werden.

Es ist sinnvoll, dass sich in jeder Gruppe eine Person findet, die die Ergebnisse dokumentiert und später im Plenum kurz vorstellt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

